

- Otto & Kadler in Leipzig.
 † **Grotze's** deutsche Volks-Roman-Bibliothek. 41—50. Hft. 8. à —. 10
- Gebr. Rubinstein in Wien.
 † **Grosch, R.**, der Zigeunerkönig u. sein Schützling. Roman. 9. Hft. 8. —. 50
- Kuhl in Leipzig.
Zusammenstellung, tabellarische, der in der deutschen Wehr- u. Heer-Ordnung enthaltenen gesetzlichen Bestimmungen üb. Erfüllung der Militairpflicht. Chromolith. 4. * —. 50
- Schmid'sche Verlagsbuchh. in Augsburg.
Schematismus der Geislichkeit d. Bisth. Augsburg f. d. J. 1879. 8. * 2. 25
- Scholge in Leipzig.
Taschenbibliothek, deutsche bautechnische. 42. Hft. 8. * 1. 20
 Inhalt: Grundzüge der freien Perspektive. Bearb. v. K. Fliesen.
- Schulthess in Zürich.
Christ, G., das Pflanzenleben der Schweiz. 1. Bfg. 1. u. 2. Hälfte. 8. à * 1. 80
- F. Schulze's Verlag in Berlin.
Pank, O., das zeitliche Leben im Lichte d. ewigen Wortes. Predigten. 3. u. 4. Hft. 8. à * —. 80
 Inhalt: 3. Das Eden der Kindheit. — 4. Johannes der Täufer in der Kinderstube.
- Schwann'sche Verlagsb. in Düsseldorf.
Präparationen zu Homer's Ilias. Von e. Schulmanne. Gesang XVII—XXIV. 8. * 2. 25
- Schweizerbart'sche Verlagsb. in Stuttgart.
Zittel, K. A., Beiträge zur Systematik der fossilen Spongien. 8. * 8. —
- Ulmer in Stuttgart.
Grundlehren d. Gartenbaus. 3. u. 4. Bdchn. 8. à * 1. —
 Inhalt: 3. Kurze Darstellung d. Baumschnittes v. D. Lucas. — 4. Das Wichtigste aus der Obsttreiberei v. W. Tatter.
- H. Voigt in Leipzig.
Weber, G. v., die Folterkammern der Wissenschaft. Eine Sammlung v. Thatfachen f. das Laienpublikum. 5. Aufl. 8. * —. 60
- Walbe in Löbau.
 † **Marx, F.**, der Befreiungskrieg vom Joch der Türken. 2. Abth. 33. u. 34. Bfg. 4. à —. 30
- Wohlgemuth's Verlagsbuchh. in Berlin.
Fournier, A., der Heidelberger Katechismus. Neuer Abdr. 5. Aufl. 8. * —. 50
Seeliger, R. A., der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers nach seinem nächsten Wortlaute in Fragen u. Antworten. 7. Aufl. 8. * —. 80

Nichtamtlicher Theil.

Aus der Enquête-Commission.

Die Thätigkeit der auf Grund der Weimarer Beschlüsse von dem Vorstand des Börsenvereins ernannten Enquête-Commission konnte in dem ersten Vierteljahr ihrer Arbeit lediglich eine vorbereitende sein.

Um den Zweck ihres Mandats: „die Verhältnisse des Rabattwesens und die Schleuderei im deutschen Buchhandel zu untersuchen“ erreichen zu können, und zur Unterstützung der hierzu von dem Vorstand des Börsenvereins ausgegangenen Anregung, betreffs Gründung von Local- und Provinzialvereinen, erließ die Commission unterm 30. October einen Aufruf und unter dem 20. November einen Fragebogen, auf welchem sie in 13 Abschnitten das wünschenswerthe Material in Fragen zusammenstellte. Eine Beantwortung dieser Fragen ist bis zum Schlusse des Jahres noch nicht eingelaufen. Die arbeitsvolle Weihnachtszeit gestattete wohl im Allgemeinen nicht, bis jetzt an die Erwägung dieser Fragen heranzutreten.

Die Commission forderte 15 bestehende buchhändlerische Vereine und Corporationen zur Uebersendung ihrer Statuten, Mitgliederverzeichnisse u. auf, von welchen 10 Vereine ganz oder theilweise diesem Wunsche nachgekommen sind.

Gleich nach dem Bekanntwerden der Beschlüsse der Weimarer Conferenz und der Creirung der Commission liefen eine Reihe von Zustimmungen und Anfragen ein, welche zum Theil die Gründung von neuen Local- und Provinzialvereinen betrafen.

An Neubildungen von Vereinen sind der Commission bekannt geworden:

- 1) der Mitteldeutsche Buchhändlerverband, mit dem Vorort Frankfurt a/M.,
- 2) der Localverein Frankfurter Buchhändler,
- 3) der Verein Stuttgarter Sortimentsbuchhändler,
- 4) der Schlesische Provinzialverein.

Als im Entstehen begriffen sind bekannt gegeben:

- Provinzialverein Sachsen,
 „ Posen,
 „ Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hansestädte.

Wenn der wichtige Zweck der Commission erreicht werden soll, so ist es dringend nothwendig, daß die Vereine mit Beantwortung

des Fragebogens nicht länger zögern, und wir können nicht unterlassen, diese Angelegenheit allen Vereinsvorständen warm ans Herz zu legen.

Es handelt sich um die Beantwortung folgender dreizehn Fragen:

1. Ist bei Ihnen die Gewährung von Kundenrabatt bisher allgemein üblich gewesen?
 eventuell in welchem Umfang?
 a) bei Baarzahlung?
 b) bei Verkäufen in Rechnung?
 c) bei Ordinär-Artikeln?
 d) bei Netto-Artikeln?
2. Beruhen diese Rabattsätze auf einer ausdrücklichen Uebereinkunft der Mitglieder des Vereins, oder einzelner Städte?
 eventuell:
 Haben sich alle Handlungen dieser Uebereinkunft angeschlossen oder welche nicht, und wird dieselbe in Wirklichkeit streng befolgt?
3. Wird die fernere Gewährung des Kundenrabatts von Ihnen als nothwendig erkannt?
 oder halten Sie nach Lage der dortigen Verhältnisse eine Beseitigung oder wesentliche Einschränkung des Rabatts für nothwendig und ausführbar?
 eventuell:
 Welche Gründe stehen dem entgegen?
4. Halten Sie die Ersetzung des jetzt üblichen Kundenrabatts durch Gewährung des kaufmännischen Scontos bei pünktlicher Zahlung für zweckmäßig?
5. Was betrachtet man in Ihrem Verein als Schleuderei?
6. Wird das dortige Geschäft in erheblicher Weise durch Schleudereconcurrenz benachtheiligt?
 Befindet sich dieselbe am Platz?
 oder kommt sie von auswärts?
 und woher?
 (Thatsächliche Belege der Schleuderei, wie Circulare, Anzeigen, Verzeichnisse, Kataloge u. wolle man der Commission, wenn irgend möglich, im Original einsenden.)
7. Was ist bisher zur Abwehr gegen dieselbe geschehen und mit welchem Erfolg?